



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19.02.2015
ts

09. Mai ist Europatag – Trotz schwierigem Fahrwasser – Die Europäische Union ist unverzichtbar.

Der Europatag am 09. Mai ist der Gedenktag für die Europäische Union. Diesen Tag sollten wir alle als europäische Bürgerinnen und Bürger dazu nutzen, um uns daran zu erinnern, warum die EU gegründet wurde und wofür sie steht. Was nötig war, um Frieden in Europa zu sichern, ist heute eine Wertegemeinschaft. Ohne diese Gemeinschaft für Demokratie, Freiheit, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte, wäre Deutschland nicht das Land was es heute ist.

„Leider ist die Europäische Union in den letzten Jahren in schwieriges Fahrwasser geraten. Aus der ökonomischen Krise ist längst eine soziale Krise geworden und die Menschen sehen die EU zunehmend negativ“, bestätigt Angelika Glöckner Bundestagsabgeordnete für Pirmasens/Zweibrücken und Mitglied des Europaausschusses des Bundestages. Die Einwohner aller EU Staaten haben in der jüngsten Vergangenheit schwere Einschnitte getragen, um aus der Krise zu kommen. Auch die Deutschen haben durch harte Reformen auf dem Arbeitsmarkt und den Verzicht auf Lohnzuwächse dazu beigetragen, dass es Deutschland vergleichsweise gut geht. Die SPD-Bundestagsabgeordnete gibt aber zu bedenken: „dass die Staaten sparen müssen steht außer Frage, aber ein reines Spardiktat verhindert Investitionen und führt eben nicht aus der Krise. Die Hauptlast sowohl hier, als auch in den sogenannten Krisenländern, lastet unverhältnismäßig stark auf den Schultern der Bürgerinnen und Bürger sowie des Mittelstandes.“ Angelika Glöckner weiter: „Hier müssen wir nachbessern. Deshalb kümmere ich mich mit meinen SPD-KollegenInnen im Europaausschuss neben dem finanziellen Sektor auch verstärkt um die sozialen Probleme der EU.“

Die Korrekturen die vorgenommen werden müssen dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass insbesondere Deutschland auf eine starke und einige EU angewiesen ist. „Die vergleichsweise kleinen Staaten Europas benötigen einander, um ihre Interessen, ihre Sicherheit und ihren Wohlstand in einer globalisierten Welt zu sichern.“ versichert Angelika Glöckner.

Zusätzlich hebt sie hervor, dass eine Wertegemeinschaft aber auch bedeutet, dass man den Schwächsten verpflichtet ist. „Flüchtlingen keinen sicheren Weg zu uns zu ermöglichen und in Kauf zu nehmen, dass sie ums Leben kommen, ist unerträglich. Auch hier ist die SPD Fraktion dabei konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Bundesregierung und die Europäische Union endlich zum Handeln zu bringen“, so ihr Fazit.

Die Abgeordnete fasst zusammen: „Unsere Bevölkerungszahl ist rückläufig. Damit Deutschland seinen jetzigen Status beibehalten kann, ist es unverzichtbar in eine starke Gemeinschaft eingebettet zu sein.“

Für Rückfragen steht Ihnen das Abgeordnetenbüro von Frau Angelika Glöckner, MdB, unter der E-Mail-Adresse angelika.gloeckner@bundestag.de bzw. unter der Telefonnummer 030/227 -77224 gerne zur Verfügung.